Thieme

Zum Pneumo-Quiz: Testen Sie Ihr Fachwissen

Pneumologie 2017; 71: 718–721

In Heft 11/2017 (Pneumologie 2017; 71: 718 – 721) berichten I. Firlinger und Mitarbeiter über den Fall eines 5 Monate alten Säuglings mit einseitig heller Lunge. Die morphologische Diagnostik ergibt die Diagnose des kongenitalen lobären Emphysems. Die Röntgenaufnahmen zeigen eine praktisch strukturlose rechte Lunge sowohl im konventionellen wie im CT-Bild.

Der Bericht über den klinischen Untersuchungsbefund der Lunge kann aber nicht befriedigen. Es wird nur über beiderseitige trockene Rasselgeräusche berichtet. Viel wichtiger wären aber Angaben über das Atemgeräusch, da bei einer solchen Situation auf der erkrankten Seite das Atemgeräusch sehr leise sein oder fehlen dürfte. Offenbar ist von vorne nicht auskultiert worden, denn trockene RG dürften über der leeren Lungen nicht zu hören sein. Leider liest man in letzter Zeit in wissenschaftlichen Abhandlungen zunehmend unzureichende klinische Befunddarstellungen. Offenbar werden die erforderlichen Kenntnisse in der akademischen Lehre nicht mehr ausreichend vermittelt, in der Weiterbildung im Spezialfach sollte das aber gewährleistet sein. Die entsprechende Fachpresse sollte ebenfalls darauf achten, dass nicht zu viel klinische Fähigkeiten auf der Strecke bleiben. Im Übrigen hätte man sich gewünscht, mehr Information über die OP-Präparate zu bekommen. Waren die Bronchien vollständig angelegt, wie weit gingen sie etc. etc.?

Autorinnen/Autoren

Peter von Wichert

Korrespondenzadresse

Prof. Peter von Wichert
Hamburg
vonwichert@t-online.de

Bibliografie

DOI https://doi.org/10.1055/s-0044-100855
Pneumologie 2018; 72: 235–235
© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York
ISSN 0934-8387

Publikationshinweis

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung von Herausgebern oder Verlag dar. Herausgeber und Verlag behalten sich vor, Leserbriefe nicht, gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.